Ist es Liebe

Von natsu-niji

Kapitel 2:

Hier kommt nun mein zweites Kapitel. Hoffe es gefällt euch möchte mich auch nochmal ganz lieb bei meiner Betaleserin Aka_Tonbo, PharaoAtilen und bei mayluu für ihren lieben Kommentare bedanken! Ihr seid echt lieb danke *knuddel*! Der Disclaimer bleibt gleich wie immer verdiene kein Geld und die Charaktere aus Yu-Gi-Oh gehören mir nicht...

So nun aber viel Spaß mit dem neuen Teil! ^-^

Yugi lebte nun in einem großen Haus in einer der nobleren Gegenden, aber Bediente wollte er trotz dessen nicht, weil er gut allein klar kam und er sich nicht gern bedienen ließ im Gegensatz zu Kaiba. Yami hatte inzwischen seinen eigenen Körper wieder und lebte nun in Ägypten mit Tristan zusammen sie hatten in Deutschland letztes Jahr geheiratet und waren nun überglücklich.

Thea wohnte mit Serenity in Kyoto und Joey war dabei sich mit Duke zusammen zu raufen. Der allerdings war viel heißer auf Joey als der auf ihn! ^^* Nun lag Yugi in seinem Zimmer auf seinem Bett und betrachtete sich überlegend die Zimmerdecke.

/Was soll nun jetzt geschehen wo Kaiba mich gesehen hat, ob er mich auf der Bühne erkannt hat? Als ich tanzte hat er mich jedenfalls mit seinen Blicken fast ausgezogen. Ich liebe aber nun mal dieses Hobby von mir, denn nur dort beim Tanzen kann ich alles vergessen was mich seit Großvaters Tod quält!/
/Ich werde nie seinen Anblick bei der Identifizierung seines leblosen Körpers vergessen! Das war einfach zu viel für mich und so habe ich mir auch ein Maskenbild aufgebaut wie Seto. Ich verstehe ihn jetzt ein wenig warum er so eiskalt zu den Menschen ist, mit Ausnahme von Mokuba natürlich./

/Ich hoffe er kommt nicht hinter mein Geheimnis das ich der Tänzer bin. Aber eigentlich weiß ja keiner wer ich bin, wenn ich auftrete dann ja nur unter den Namen: Claude! Keiner kennt meinen wirklichen Namen auch nicht der Chef, denn ich habe immer meine Maske auf sobald jemand auch nur in meine Nähe kommt. Ich glaub ich mache mir zu viele Gedanken ich werde jetzt lieber wirklich schlafen schließlich habe ich gleich morgen früh dringende Geschäftstreffen die ich nicht versäumen darf./

So schlief er endlich ein. Kaiba saß in dessen in seiner Bibliothek in einen bequemen

Sessel mit einem Glas Rotwein in der Hand, der vorzüglich schmeckte, und machte sich Gedanken über den Verlauf des Abends. /Was suchte Yugi in so einen Club? Ich kenne doch alle seine Geschäftspartner und die verkehren alle samt nicht dort oder habe ich irgendwas verpasst? Und wer war dieser schöne geheimnisvolle Tänzer?/

/Ich würde ihn ja nur zu gerne wieder sehen. So etwas habe ich bisher noch nie gefühlt. Ich weiß es, morgen kommt Yugi ja sicherlich auch zum großen Alliantreffen der größten Konzerne Japans wo über neue Verträge verhandelt wird und danach frage ich ihn ob er was über den Tänzer weiß./

Natürlich musste auch dieser zu dem Treffen ob er wollte oder nicht, zum Glück wurde man sich schnell einig und danach traf man sich zu einer kleinen Feier. Dort wurde Yugi schnell umringt von vielen Verehrerinnen, den er war der am Besten aussehende Junggeselle und dazu immer charmant und freundlich im Gegensatz zu Kaiba.

Er sah auch zu gut aus in seinem schwarzen Leinenanzug mit dem helllilanen Hemd und dazu passender Krawatte mit schwarzen Lederschuhen. Kaiba konnte Yugi schlecht einschätzen gestern war er noch bissig und angezogen wie jeder Ottonormalverbraucher und heute war er ganz charmant und kam noch dazu im teuersten Guccianzug den es zurzeit auf dem Markt gab. Was war das nur für ein Kerl? Dann auch noch dauernd umringt von den hübschesten Frauen der Welt, wie zum Teufel kann ich da nur an ihn rankommen?

Endlich bot sich ihm eine Chance als Yugi sich mit einem leichten Verbeuger verabschiedete um sich frisch zu machen. Heimlich folgte er ihm auf die Toilette wo sie, Gott sei Dank, allein waren. „Also Yugi ich muss schon sagen du überrascht mich immer wieder. Du hast dich seit unserer Schulzeit ganz schön gemausert.“

„Bist du etwa neidisch auf mich? Es gibt Gründe die zwingen dich dazu das du dich änderst ob du willst oder nicht!“ sagte er mit eiskalter Stimme und Blick.

Der Braunhaarige erschrak, so eiskalt hatte er den jungen Mann noch nie gesehen aber er ließ sich nichts anmerken. „Nein bin ich nicht! Keine Sorge! Ach ja du warst doch auch gestern im "Twenty", kannst du mir vielleicht sagen wer der Tänzer gestern Abend war? Ich meine der an der Stange mit Kostüm und Maske aufgetreten ist? Er hat mich schwer beeindruckt.“

„Ach ja? Den großen Kaiba kann man auch beeindrucken? Ich werde es ihm sagen allerdings wünscht er keinen Kontakt zu anderen und sein Name darf auch nicht genannt werden. Er ist der beste seines Fachs.“ meinte er eiskalt und ein bisschen sadistisch. „Hey zu den Frauen warst du eben aber netter als zu mir gerade! Kannst du mir nicht doch wenigstens den Namen sagen?“

„Vielleicht sind sie mir sympathischer als du! Du weißt schon das es ein Kerl ist für den du schwärmst? Was wäre wenn er nur ein armer Schlucker wäre und nicht wie du ein hohes Konzerttier? Was wenn er nur ein dreckiger Stricher ist? Würdest du ihn da trotzdem noch wollen und zu ihm in aller Öffentlichkeit stehen?“ Jetzt wurde er ironisch und Seto lief es eiskalt den Rücken runter.

/Was wenn das was Yugi mir erzählt hat was ist? Ich würde ihn trotzdem haben wollen! Es ist mir egal und wenn mich dann keiner mehr akzeptiert, ich will ihn nur wieder sehen!/ „Yugi das wäre mir ganz ehrlich egal, wenn ich ihn nur noch mal sehen und mit ihm reden könnte!“ Dieser schaute ihm zweifelnd und etwas überrascht an.

„Mal sehen was sich machen lässt. Ich werde mit ihm reden denn wir kennen uns sehr gut. Vielleicht schaffe ich es ja ihn zu einem Treffen mit dir zu überreden. Aber versprechen und garantieren kann ich das nicht. Er ist ein sehr geheimnisvoller Mensch. Weiters erfährst du, wenn er damit einverstanden ist, das musst du verstehen.“

Seto wäre ihm aus lauter Dankbarkeit am liebsten um den Hals gefallen. Das konnte er sich gerade noch verkneifen, das wäre einfach zu peinlich. Aber langsam verstand er warum alle denn jungen immer noch zwei Köpfe kleineren Mann so mochten. Denn dieser setzte sich einfach, wenn er von etwas überzeugt war, für einen ein ohne nerviges Nachfragen warum, wieso?!

„Ich danke dir Yugi! Ich hoffe es klappt. Weißt du es ist so ich empfinde etwas für ihn kann aber noch nicht genau erklären was, besser gesagt ich bin mir selber noch nicht im Klaren darüber, deshalb will ich Gewissheit in dem ich ihn noch einmal sehe.“

/Oh Mann! Was habe ich mir nur jetzt schon wieder eingebrockt. Dabei will ich doch auf jeden Fall das meine wahre Identität geheim bleibt. Was soll ich nur machen? Seto scheint ja voll auf mich abzufahren, wenn der wüsste das ich der Tänzer bin, ich glaube der bringt mich um./

„Ich versuch was ich kann, aber sorry ich muss wieder raus bevor man noch sonst was von dir und mir denkt. Im Gegensatz zu dir stehe ich nämlich auf das weibliche Geschlecht. Ach ja eine Frage hätte ich noch, was wenn dieser Tänzer einer deiner größten Rivalen wäre? Was würdest du dann tun? Natürlich bleibt dieses Gespräch unter uns das versteht sich ja von selbst.“ Yugi wollte einfach mehr über Seto herausfinden, deswegen versuchte er ihn bis auf das Blut zu reizen und seine Stimme tropfte deshalb vor lauter Ironie.

Der Blauäugige konnte sich den erneuten Wandel des Kleineren nicht erklären, aber er wollte, aus ihm noch unerfindlichen Gründen, nicht mit ihm streiten, außerdem hoffte er ja das er ihn mit diesem Wahnsinnstyp bekannt machen würde. Er hoffte nur irgendwie inständig, dass es kein Rivale ist denn seine Rivalen waren alle korrupt und versuchten ihn ständig zu hintergehen. Yugi natürlich ausgeschlossen, aber der würde mit Bestimmtheit nicht dahinter stecken.

„Ich weiß wirklich nicht was ich dann machen sollte, außerdem müsste er auch meine Gefühle von sich aus erwidern ich würde niemanden zu irgendwelchen Gefühlen zwingen! Das würde ich doch aber auch dann mit ihm klären können. Ich glaube ich würde dann einfach auf mein Herz hören wenn es so weit ist!“